



Life Service

**Mehr Sicherheit.
Mehr Wert.**

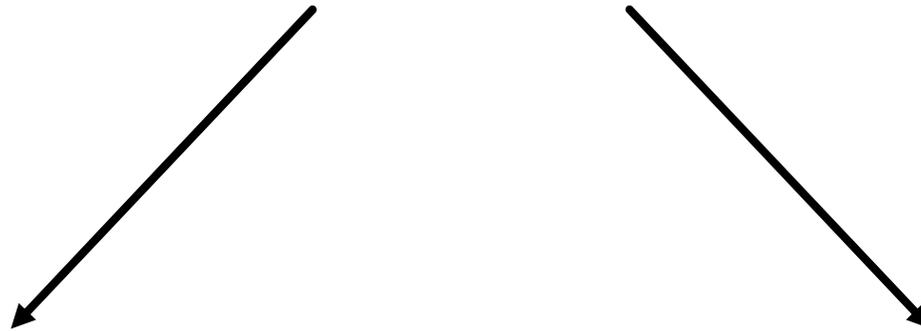


Führerscheinentzug und MPU

von Dagmar Bartsch
Ärztin für Verkehrsmedizinische
Begutachtungen bei der TÜV SÜD Life
Service GmbH in Regensburg



Rolle der Medizin in der Fahreignungsbegutachtung



MPU

**Ärztliche
Gutachten**

Aufgabe des Arztes

- Abklärung fahreignungsrelevanter Erkrankungen allgemein
- Abklärung fahreignungsrelevanter Störungen, welche im direkten Zusammenhang mit der behördlichen Fragestellung stehen
- Interdisziplinäre Abklärung der Abstinenznotwendigkeit (unter Berücksichtigung der Begutachtungsleitlinien)
- Überprüfung der Abstinenzbelege





Einhaltung der geltenden

C Chemisch

T toxikologische

U Untersuchung

Kriterien I - IV

Kriterium CTU I

Durchführungsbedingungen der Drogen- oder Alkoholabstinenzkontrollen



Vereinbarung eines Kontrollzeitraumes

Vereinbarung einer Anzahl von Kontrollen

Sicherstellung der Verfügbarkeit des Klienten

Information zu möglichen Verfälschungen der Laborergebnisse

Kurzfristige Einbestellung am Vortag (bei Urinscreenings)

Kriterium CTU II

Die Durchführung der Drogen- oder Alkoholabstinenzkontrolle bzw. Probennahme erfolgt durch eine neutrale, qualitätsgesicherte Stelle nach Stand von Wissenschaft und Technik



Probennahme erfolgt durch Arzt oder Toxikologe mit entsprechender Qualifikation

Identitätskontrolle

Urinabgabe unter Sicht

Haarentnahme direkt über der Kopfhaut mit Dokumentation der Resthaarlänge

Direkter Versand an das analysierende Labor

Kriterium CTU III

Die Untersuchung findet in einem nach DIN EN ISO 17025 für forensische Zwecke akkreditiertem Labor statt



Einsatz von

- hinweisgebenden Verfahren
- beweisenden Verfahren

Cut-Off-Werte

Bestimmung des Kreatininwertes

Polytoxikologische Bestimmung bei Drogenscreenings

Kriterium CTU IV

Bewertung des Befundes

- hinsichtlich Durchführungsbedingungen
- Interpretation des Laborbefundes



Befundbericht des Untersuchungslabors

- Angabe des Untersuchungsmaterials
- Angabe der Methodik und der Bestimmungsgrenzen
- Eindeutige Ergebnismitteilung und Interpretation
- Angabe der Akkreditierung

Am Ende oder bei Abbruch des Kontrollprogramms durch die durchführende Stelle muss ein Abschlussbericht mit eindeutiger Zuordnung erstellt werden

Inhalte des Abschlussberichtes

- Vereinbarter Abstinenzzeitraum
- Vereinbarte Anzahl von Screenings
- Benennen der Rahmenbedingungen (z.B. Identitätsprüfung)
- Untersuchungsmethoden und Cut-off-Werte
- Anzahl verdünnter Screenings
- Akkreditierung des Labors
- Abwesenheitszeiträume
- Datum, Unterschrift
- Fälschungssicherheit

Aufgabe des Arztes

- Überprüfung des Ist-Zustandes
- Keine prognostische Einschätzung





Vorgehen bei ärztlichen Gutachten

- Anamnese
- Einholen von Fremdbefunden
- Abklärung von eventueller Leistungsüberprüfung
- Bewertung
 - a) medizinische Befundlage
 - b) Befundlage bezüglich der Leistung

Falls nur die psychophysische Leistung nicht ausreichend

- FVB (falls Fragestellung dies erlaubt)
- Nochmalige Leistungsüberprüfung in einem gesonderten Gutachten



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

